

Schwerer Kreuzer Blücher

Norwegen

[GPS 59.672681, 10.610591]

Beschreibung:

„Der erste Kampfeinsatz der *Blücher* bei der Invasion Norwegens, dem „*Unternehmen Weserübung*“, führte am 9. April 1940 zum Totalverlust des Schiffes. [...]

Als Führungsschiff der Kriegsschiffgruppe 5 unter *Konteradmiral Oskar Kummetz* sollte der Kreuzer zusammen mit dem Schweren Kreuzer *Lützow* und dem *Leichten Kreuzer Emden* nebst kleineren Einheiten *Gebirgsjäger* und Verwaltungsexperten nach *Oslo* bringen, um die Stadt zu übernehmen. Kummetz führte mit dem Kommandanten der *Blücher*, *Kapitän zur See Heinrich Woldag*, Diskussionen über die Marschgeschwindigkeit des Verbandes und setzte gegen die Überzeugung des Kommandanten eine äußerst geringe Geschwindigkeit durch, was dem Gegner die Bekämpfung des Schiffes erleichterte. An der engsten Stelle des *Oslofjordes*, der *Drøbak-Enge*, wurde die *Blücher* um 05:21 Uhr von der auf der Insel Süd-Kaholmen gelegenen *Küstenbatterie Oscarsborg* unter *Oberst Birger Eriksen* mit ihren alten Geschützen der *Krupp AG* beschossen. Dabei erhielt der *Vormars* einen Volltreffer durch eine 28-Zentimeter-Granate in den Haupt-Fla-Einsatzstand. Ein weiterer 28-Zentimeter-Treffer ging in die Flugzeughalle, die in Brand geriet. Ein Ruderversager aufgrund eines Treffers zwang zu noch langsamerer Fahrt. Mit den *Schrauben* steuernd wurde das Schiff wieder auf Kurs gebracht. In diesem Moment erhielt die *Blücher* mehrere 15-Zentimeter-Treffer aus kurzer Distanz (1100–400 Meter). Zwei *Torpedos* der 500 Meter nördlich von der 28-Zentimeter-Hauptbatterie der Festung gelegenen Kaholmen-Torpedobatterie, die von dem pensionierten Kommandørkaptein (*Fregattenkapitän*) *Andreas Anderssen* kommandiert wurde, führten zum Totalverlust des Schiffes. Die *Blücher* trieb schwer beschädigt und brennend aus dem Feuerbereich der Batterien heraus. Die Ruderanlage fiel erneut aus, woraufhin Kapitän Woldag Befehl zum Ankern gab. Damit wollte er ein Auflaufen auf die Felsen verhindern und vor einer Weiterfahrt zuerst das Feuer an Bord löschen lassen. Das Schiff bekam jedoch immer mehr Schlagseite nach Backbord. Admiral Kummetz übergab seine Befehlsgewalt an den Kommandanten der *Lützow*, Kapitän zur See August Thiele.

Um 07:22 Uhr kenterte der Kreuzer und sank über den Bug östlich der Inselgruppe Askholmene. 830 Besatzungsmitglieder und Heeressoldaten des Landungskommandos fanden den Tod, wobei diese Zahlen bis heute nicht restlos belegt sind. Die Verluste dürften eher noch höher gewesen sein. Die Überlebenden mussten dem brennenden Ölteppich ausweichen, dem etliche Männer der Besatzung zum Opfer fielen. Die übrigen Besatzungsmitglieder retteten sich auf die Insel, wo sie 36 Stunden in Kälte und Nässe bis zur Rettung ausharrten. Noch wochenlang trieben Leichen aus dem Wrack auf und wurden von den Norwegern in bereitgestellten Särgen geborgen und beerdigt.“ 1)

1) [https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%BCcher_\(Schiff,_1937\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%BCcher_(Schiff,_1937))

Besuch am 03, August 2013